



**DIE**  
**KINDERSCHUTZ-**  
**ZENTREN**

*Curriculum zum Zertifikatskurs*  
**Fachberatung im Kinderschutz:**  
**Die insoweit erfahrene Fachkraft**

**BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG**

# Fachberatung im Kinderschutz: Die insoweit erfahrene Fachkraft

## Fachberatung in Fällen von Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung

Die Aufgabe der insoweit erfahrenen Fachkraft besteht darin, Fachkräfte verschiedener Berufsbereiche bei der Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls zu unterstützen. Die Weiterbildung zielt darauf ab, die Teilnehmer\*innen für diese Aufgabe zu qualifizieren und auf die Rolle als insoweit erfahrene Fachkraft vorzubereiten.

In dieser Fachberatung werden Sorgen der anfragenden Fachkräfte um eine Kindeswohlgefährdung aufgenommen, Anzeichen und Hinweise auf eine Gefährdungssituation geordnet, kontextualisiert, gewichtet und gemeinsam eingeschätzt. Ziel der Fachberatung ist die Erhöhung der Handlungssicherheit, die Qualifizierung des Einschätzungsprozesses sowie die Planung und Umsetzung nächster Schritte.

## Rechtliche Grundlagen und das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

Die Fachberatung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft steht allen im Kinderschutz Tätigen verbindlich zur Verfügung. Für Fachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe ist diese Beratung verpflichtend (§ 8a SGB VIII). Alle Personen, die beruflich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen (SGB VIII § 8b), sowie Berufsheimnisträger\*innen (§ 4 Abs. 2 KKG, Absatz 1) haben einen gesetzlichen Anspruch darauf. Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) wird dieses Aufgabenspektrum nochmals präzisiert. Die Fachberatung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft soll im Rahmen einer Gesamtzuständigkeit für alle Kinder und Jugendlichen auch die „Schutzbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen“ (§ 8a SGB VIII-KJSG) berücksichtigen.

## Die insoweit erfahrene Fachkraft: eine wichtige Aufgabe und eine spezi- fische Rolle

Die insoweit erfahrene Fachkraft hat ausschließlich eine beratende Funktion und übernimmt keine Fallverantwortung. Sie berät alle Personen, die Hinweise auf die mögliche Gefährdung eines Kindes in ihrem beruflichen Alltag wahrnehmen, bei der Einschätzung einer Gefährdung, wobei die Daten des Falls pseudonymisiert werden. Sie berät die anfragende und fallführende Fachkraft auch im Hinblick auf nächste Schritte zur Abwendung der Gefährdung und zum Hinwirken auf Hilfen.

## Adressat\*innen

Die Weiterbildung richtet sich an erfahrene Fachkräfte der Träger der freien und der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheits- und Bildungswesens und der Eingliederungshilfe, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Aufgaben als insoweit erfahrene Fachkräfte übernehmen.

## Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss der Weiterbildung „Fachkraft im Kinderschutz“ oder vergleichbarer Fortbildungen. Die Teilnehmer\*innen benötigen eine berufliche Grundqualifikation in Form eines (heil-)pädagogischen/ sozialen, medizinischen, oder psychologischen Studien- oder Ausbildungsabschluss und mindestens drei Jahren Berufserfahrung in der Beratungsarbeit oder Gesprächsführung mit Familien im Bereich Kinderschutz. Ausnahmen werden im Einzelfall geprüft. Nachweise über die oben genannten Teilnahmevoraussetzungen sind bei der Anmeldung beizufügen.

# Ziele der Weiterbildung

## STÄRKUNG UND ERWEITERUNG DER KOMPETENZEN FÜR DIE FACHBERATUNG IM KINDERSCHUTZ, DAZU GEHÖREN:

### Aufgaben und Ziele der Fachberatung im Kinderschutz

- Klärung der eigenen Rolle als insoweit erfahrene Fachkraft
- Handlungssicherheit im Umgang mit Methoden und Instrumenten bei der Informationssammlung und in der Einschätzung und Bewertung von Gefährdungen und Hilfsperspektiven
- Kenntnisse über die Phasen eines Fachberatungsprozesses
- Erweiterung der Kompetenzen zur Beratung hinsichtlich der Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Begleitung der Fachkräfte im Umgang mit Beziehungen und Konflikten zwischen Eltern, Kindern und ratsuchenden Fachkräften
- Sicherheit im Umgang mit Allianzen und Verstrickungen im Hilfesystem
- Reflexion von Dynamiken in Institutionen und Kooperationsnetzwerken

## METHODIK/DIDAKTIK

### Gestaltung und Durchführung

Während der gesamten Weiterbildung wird die Vermittlung und Vertiefung des Fachwissens ergänzt durch den Austausch der Erfahrungen der Teilnehmer\*innen aus ihrer Praxis. In jedem Modul werden Fachberatungen anhand der eigenen Fälle der Teilnehmer\*innen geübt und reflektiert.

Jedes Weiterbildungsmodul ist in mehrere Arbeitseinheiten gegliedert. Die Wissensvermittlung erfolgt im Plenum. Übungen und Vertiefungen von Kursinhalten finden in kleineren Gruppen statt. Den Teilnehmer\*innen werden Arbeitsmaterialien und Handouts zur Verfügung gestellt.

## ZERTIFIKAT

### Zertifikat „Fachkraft im Kinderschutz“

Zur Erlangung des Zertifikats erstellen die Teilnehmer\*innen eine Dokumentation einer von ihnen durchgeführten Fachberatung sowie eine Selbstreflexion zur Rolle als insoweit erfahrene Fachkraft in ihrem Arbeitsfeld bzw. bei ihrem Träger.

### Referent\*innen

Die Kursleiter\*innen und Referent\*innen sind erfahrene Fachkräfte der Jugendhilfe und anderer Arbeitsfelder. Sie verfügen über langjährige Praxiserfahrungen und fundierte theoretische Kenntnisse im Kinderschutz, sowie ausgeprägte Kompetenzen in der Fort- und Weiterbildung. Sie sind Mitarbeiter\*innen der Kinderschutz-Zentren oder anderer Facheinrichtungen aus der Kinder- und Jugendhilfe.

# 1

## **Rolle, Auftrag und Selbstverständnis der insoweit erfahrenen Fachkraft**

### **MODUL 1**

- Prozess und Standards einer Fachberatung nach § 8a und 8b SGB VIII und §4 KKG, Praxiserfahrungen aus den Berufsfeldern der Teilnehmer\*innen
- Kontexte der Fachberatung: Berufsgruppenspezifisch und Settings von Fachberatung
- Klärung des Auftrags und der Rolle einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- Struktur der Fachberatung: Ablauf und Gestaltung eines Fachberatungsgesprächs
- Informationssammlung und Bewertung einer Gefährdung des Kindeswohls: Verschiedene Methoden der Informationssammlung, Erkennen und Einschätzen von Gefährdung, Übungen in der Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft
- Umgang mit Unsicherheit und Unklarheit
- Standards der Dokumentation eines Fachberatungsprozesses

### **ZIELE**

Reflexion der eigenen Rolle, Methodensicherheit bei der Informationssammlung, Vertiefung der fachberaterischen Kompetenz

# 2

## Unterstützung und Beteiligung von Eltern und Kindern – Die Perspektive der insoweit erfahrenen Fachkraft

### MODUL2:

#### **Beratung von Fachkräften zur Unterstützung und Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern**

- Beziehungsaufnahme begleiten und reflektieren
- Differenzierung zwischen Sichtweisen von Fachkräften Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen
- Einschätzen von Kooperations- und Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit
- Hinwirken auf Hilfen, Vereinbarungen schließen

#### **Unterstützung im Umgang mit konflikthaften Prozessen in Familien**

- Gespräche mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vorbereiten und reflektieren
- Abwehr und Widerstand von Eltern
- Verstrickungen zwischen Fachkräften und Eltern

#### **Gestaltung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen “verständlich, nachvollziehbar und wahrnehmbar”**

- Altersangemessene Gesprächsführung bei der Einbeziehung in die Gefährdungseinschätzung
- Kindgerechtes Setting für die Hilfeplanung
- Verstehen der inneren Motive von Kindern

#### **ZIELE**

Entwicklung einer Haltung, die die Sichtweise von Eltern, Kindern und Jugendlichen einbezieht, Reflexion des Spannungsfeldes zwischen Eltern, Kindern und Fachkräften, Vertiefung der Kompetenzen zur Einschätzung von Gefährdungen und Hilfeperspektiven

# 3

## Spezifische Kontexte der Fachberatung

### MODUL 3:

#### **Erkennen und Einschätzen der Gefährdung bei besonderen Dynamiken**

- Fachberatung bei sexueller, psychischer oder ritualisierter Gewalt
- Besondere Problemstellungen (u. a. Behinderungen oder psychische Erkrankung)

#### **Fachberatung in Krisensituationen**

- Erkennen und Bewerten von akuter Gefährdung und Umgang mit Handlungsdruck
- Allianzen und Verstrickungen im Hilfesystem, Resonanz- und Spiegelungsphänomene zwischen Familien-, Helfer\*innen- und Organisationsdynamik
- Aus Fehlern lernen: Fallstricke und Stolpersteine im Prozess der Fachberatung

#### **Spezifische Formate und Settings der Fachberatung**

- Fachberatung und Umgang mit Dissens
- Telefonische und digitale Beratung
- Grenzen der Fachberatung und Einbeziehung anderer Fachdisziplinen

### ZIELE

Handlungssicherheit im Umgang mit Krisen in Familien- und Fachkräftesystemen, Vertiefung der Kenntnisse zur Einschätzung unterschiedlicher Problemkontexte, Erkennen von persönlichen Grenzen und Grenzen von Institutionen und deren Mitarbeiter\*innen, Förderung von Reflexionsprozessen

# 4

## Qualitätssicherung: Individuelle Handlungskompetenz und Rahmenbedingungen in der Fachberatung

### MODUL 4:

#### Vertiefung von Rolle und Auftrag der insoweit erfahrenen Fachkraft

- Rollenklärung in der eigenen Institution
- Besondere Herausforderungen in Beratungen von Fachkräften außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe

#### Psychohygiene im Kinderschutz

- Merkmale überforderter Fachkräfte, eigene Grenzen erkennen, Zugänge zu eigenen Ressourcen finden, Möglichkeiten der Burnout-Prophylaxe
- Vernetzung der Kursteilnehmer\*innen

#### Reflektion der Abschlussarbeiten

- Vorstellen und Reflektieren eingereicherter Fachberatungsdokumentationen
- Schriftliche, individuelle Rückmeldungen der Kursleiter\*innen

### ZIELE

Vertiefung des Kompetenzprofils, Klärung der individuellen Rahmenbedingungen und Reflexion der Weiterbildung

## Weiterführende Informationen

**Allgemeine Hinweise** Die Fortbildungsreihe findet nur dann statt, wenn eine hinreichende Zahl von Teilnehmer\*innen vorhanden ist. Muss aus diesen oder anderen Gründen ein Modul abgesagt werden, erhalten Sie bereits gezahlte Kursgebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich vor, dass Themenverschiebungen bzw. -änderungen sowie der Wechsel von Referent\*innen aus organisatorischen Gründen möglich sind. Dies berechtigt den oder die Teilnehmer\*in nicht zum Rücktritt oder zur Minderung der Kursgebühr.

**Storno-bedingungen** Wir räumen Ihnen innerhalb von zehn Werktagen nach unserer schriftlichen Zusage ein kostenloses Rücktrittsrecht für die Seminargebühren ein. Danach ist ein Rücktritt nur möglich, wenn ein\*e Ersatzteilnehmer\*in gefunden werden kann. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro. Darüber hinaus gelten folgende Stornierungsbedingungen: Bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 20 % der Seminargebühren, bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Seminargebühren, bei Absage innerhalb von 14 Tagen vor Beginn des Kurses 100 % der Seminargebühren. Nach Beginn der Fortbildung ist ein Rücktritt ausgeschlossen.

Bei Absage eines Moduls, die später als 4 Wochen vor dem geplanten Beginn eingeht, werden Ihnen 20 % der Verpflegungspauschale berechnet. Bei Absage eines Moduls, die später als 2 Wochen vor dem geplanten Beginn eingeht, werden Ihnen 50 % der Verpflegungspauschale berechnet. Bei späteren Absagen berechnen wir Ihnen 100 % der Verpflegungspauschale.

### ERWEITERNDE QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE DER KINDERSCHUTZ-ZENTREN

Die Kinderschutz-Zentren bieten zu weiteren Themen zertifizierte Fort- und Weiterbildungen an. Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, aus dem Bildungs- und Gesundheitswesen und anderer Arbeitsfelder können sich zu den folgenden Themen qualifizieren.

#### **Fachkraft im Handlungsfeld Hilfe bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen**

Der Zertifikatskurs qualifiziert Fachkräfte im Hinblick auf den Umgang mit den spezifischen Dynamiken in Fällen sexueller Gewalt sowohl in Familien, als auch im Hilfesystem. Sie erwerben Kompetenzen in der Gefährdungseinschätzung im (Gesprächs-)Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen und ihren Bezugspersonen sowie Handlungsmöglichkeiten der Fachkräfte und Anforderungen an qualifizierte Hilfeprozesse.



### **Fachkraft im Handlungsfeld Hilfe für Kinder mit psychisch kranken und abhängigkeitsbelasteten Eltern**

Der Zertifikatskurs qualifiziert Fachkräfte hinsichtlich Auswirkungen und Dynamik bei psychischer Erkrankung und Hochbelastung, im (Gesprächs-)Kontakt zu psychisch kranken und abhängigkeitsbelasteten Eltern und deren Kindern sowie für die besonderen Anforderungen bei Hilfeplanung und Kooperation. Sie erwerben Kompetenzen, auch in schwierigen Beratungen zu Einschätzungen zu gelangen und Kinder, Jugendliche und Eltern im Blick zu halten und zu beteiligen.

Alle Weiterbildungen umfassen vier Module à zwei Tage und werden bundesweit durchgeführt. Weitere Informationen zu Inhalten, Curricula, Orten, Kosten und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: [www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org)

### **DIE KINDERSCHUTZ-ZENTREN**

**Veranstalter** Bonner Straße 145  
50968 Köln

Tel. 0221 56975-3

Fax 0221 56975-50

E-Mail: [die@kinderschutz-zentren.org](mailto:die@kinderschutz-zentren.org)

Internet: [www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org)